

# Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein

Text: Theodor Werner 1952 nach dem englischen „Abide with me“  
 von Henry Francis Lyte 1847  
 Melodie: William Henry Monk 1861  
 Satz: Rolf Kroedel 1996

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht her - ein. Es kommt die  
 3. Ich brauch zu je - der Stund dein Na - he - sein, denn des Ver -

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht her - ein. Es kommt die  
 3. Ich brauch zu je - der Stund dein Na - he - sein, denn des Ver -

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht her - ein. Es  
 3. Ich brauch zu je - der Stund dein Na - he - sein, denn

6  
 Nacht, die Fin - ster - nis fällt ein. Wo fährst  
 su - chers Macht brichst du al - lein. Wer  
 Nacht, die Fin - ster - nis fällt ein. Ich  
 su - chers Macht brichst du al - lein. hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!  
 Nacht, die Fin - ster - nis fällt ein. Ich  
 su - chers Macht brichst du al - lein. hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!

11  
 du, mein Gott, nicht hier? Hilf In  
 ich den Halt ver - luer? In  
 du, mein Gott, nicht hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!  
 ich den Halt ver hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!  
 du, mein Licht und Dun - kel - heit, Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,  
 kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.  
 Was ist der Tod, bist du mir  
 Den Stachel nimmst du

5. Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht:  
 im Todesdunkel bleibe du mein Licht.  
 Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.  
 Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

